



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in Vchtlandt, 1585**

**VD16 H 843**

Von dem neuwen Euangelio Lutheri.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33985**

# Von dem neuwen selbßgewachßen

Euangelio.

Die 48. Frag.

**S**o dann ihr Luthrischen mit  
samt euern andern neuwgebornē Stueßbrüdern  
vns allzumal der falschen irigen Lehr beschuldiget  
vnd anklaget/ als wäre euch da jr noch vnserer Ges  
meinschaft waret/ der wäre Christliche Glaub verborgen gewes  
sen vnd vnbewist/ so saget nun an/ ob ihr auch jesundt allesampt  
den waren Christen Glauben haben vnd bekennen?

Die 49. Frag.

**W**e werdet ihr aber allzumal sagen können/ daß ihr jesundt  
vnd allesampt des rechten Glaubens bericht seyen? so doch der  
ein verwirfft vnd schilt/ was der ander gut heisset?

Die 50. Frag.

**E**s will Lutherus haben/ daß ein Lehrer so ein neuwe Lehr  
begert auffzubringen/ seinen befehl von Gott mit Zeychen  
vnd Zeugnuß beweysen vnd erzenge/ soll auch sein Lehr ohn  
solche Zeychen nicht angenommen werden/ Dann also schreibet  
Schleydanus von ihm am achten Büch/ Es hat Luther rathsam  
geacht/ der Rath zu Müllhausen solt von Thomas Münzer dem  
Widertäufer erkündigen/ woher ihm der Befehl zu lehren vnd  
prediaen geben wäre/ sagte er von Gott/ so solte ihn der Rath heis  
sen disen seinen Beruff mit augenscheynlicher Zeugnuß vñ War  
zeychen!

zeichen beweyßen/köndte ers nicht/ so solt er alsbalde verschupffte vnd abgeschafft werden/ Darn Gott dise Weis vnd Engenschafft hätte / seinen willen durch etliche Zeichen zu eröffnen/so offt er den gemeynen ordenlichen Brauch endern wolte. So weyt Schleydanus. Also hat ihm auch der H. Apostel Paulus gethan/ wie er selbs bezeugt/ Rom. 15. Cap. So begehre ich derhalben zu vernemen/ was doch Lutherus selbs für Krafft/ Zeichen vnd Zeugnuß erzeigt habe/dardurch seyn neuwe Lehr/ als von Gott her soll angenommen werden/dann hat er keine Zeichen gewisen/ so soll sein Lehr laut seiner eignen Worten/ auch verworffen vnd verschupffte werden.

Die 51. Frag.

**G**ut aber Christus das Liecht des Euangelij auff den Liechtstock gesetzt/darmit es allen Völkern erscheynen solte / wie Matth. 5. Cap. meldet/ vnd Lutherus sein Lehr nicht vom Liecht des Himmels genommen/sonder vnder dem Banck gefunden vnd herfür gezogen hat/ so kan sein Lehr nicht Christi Euangelium seyn/sonder vil ehe alte verdampfte Secten/ so von den frommen Heiligen Vätern vor zeiten vertuscht / vnd ab Augen geschaffet sindt worden.

Die 52. Frag.

**W**ere euwer Lehr von Gott her/ so hetten ihr sie auch vmb Gottes willen angefangen/Es befind sich aber das Widerspil / dann Luther in einer Disputation mit Doctor Eckens/ als er ermahnet wardt/ nicht auß Zorn/sonder mit Bescheidenheit zu handeln/dañ die Sach Gott den Herren belangte/alsbalde herfür gewischt vnd gesagt/diser Handel ist weder vmb Gottes willen angefangen/ noch vmb Gottes willen zu enden/ So gibt auch Paulus Eberus/Luthers vnd Philippi nachkommer klare Zeugnuß/wie daß ihr Predigkanten auß lauter fürwitz vnd Ehrgeiz/ entweder die Lehr verkehret oder falsche Lehr außspreydet/

N. iij

spreydet/

spreydet/nicht das ihr die Wahrheit begehret zu fürdern vnd Gottes Ehr zu suchen/ sonder darmit ihr grossen Hansen / vnnnd dem Volck ein gefallen schaffen. Also gibt ein Predigkandt / von andern Predigkandten Zeugnuß.

## Die 53. Frag.

**H**ette euch Christus das Wort Gottes zu predigen gesandt/ so wäre euwer Euangelium auch beständig/ Es nimpt aber männiglich wunder/woher es komme/das ihr so vnbeständig sindt/vnd heut weyß/ morgen aber schwarz lehret / das aber dem also sey/so kan man beweysen/das Lutherus von zwen vnnnd dreyßig namhafften Articklen baldt ja/baldt nein/hat gelehrt / wie zusehen ist/von der Firmung/da schreibt er einmal/sie sey ein Sacrament/das andermal/muß sie ihm keins seyn / abermahl will er das man allein den Priestern beichten soll / baldt sagt er es haben auch die Weiber gewalt von Sünden auffzulösen / also redet er auch ja vnd nein von der Ubiquitet/von der anbettung Christi im Sacrament/vnd von andern wichtigen Articklen mehr.

## Die 54. Frag.

**W**es auch der Wahrheit gemas sey / das ihr anfänglich habt fürgeben/ihr wolten allein die Mißbräuch abstellen/ jekundt aber die sacht dahin kommen ist / das auch die Haupt Artickel sich vor euwer Lehr entsetzen müssen.

## Die 55. Frag.

**W**as ist doch dis für ein Euanglium / in welchem Lehrer wurdē werdē/die wider die Hochheilig Dreyfaltigkeit/wider der Christi Gottheit/wider sein Leyden vnd Verdienst/dichten vnd schreiben?

Die

Die 56. Frag.

**W**as habt ihr doch für ein Wollust darab / wann ihr die  
 ranke Kirch Christi mit Schmachworten also verfolget /  
 da ihr baldt die auserwehltten Heiligen Gottes durchäch-  
 tet / baldt die frommen Catholischen / so sich der Gottseligkeit bes-  
 flissen vnd der Welt lauff meiden / verachtet vnd verspottet / wie  
 zum theyl bey den Magdenburgischen Centuriatoren / zum theyl  
 bey vilen andern zusehen ist.

Die 57. Frag.

**W**as hat euch das Wort Gottes gelehrt / das ihr die Pa-  
 triarchen / Propheten vnd Apostel solcher Lastern zeyhet /  
 deren die Schrift geschweigt / als das Brensius den  
 Job ein Gottplästerer schilt / Bugenhag den Jonam ein Neydes  
 hardt / Item ein anderer den Paulum ein Schreyer / Moysen ein  
 stolzen Gebieter / Johannem den Euanaelist einen thörichten  
 Jüngling. Also auch wider die Hohegelobte Junafraw vnd  
 Mutter Gottes Mariam / wem solt aber nicht ab solcher Laster-  
 ung grausent?

Die 58. Frag.

**W**ie soll es gläublich seyn / das ihr seyen Gottes Legaten  
 vnd Botschafft an Christi statt / darzu seiner Heiligen  
 Kirchen Pflanker vñ Lehrer / so ir doch auff solche weisß  
 zu weg fahret / vnd wider die Väter in öffentlichem Kampff liget?

Die 59. Frag.

**W**ie kan dise eure neuwe Lehr der Christenheit zu gutem  
 verschiessen / so ihr doch keinen Haupt Artickel mehr habe  
 übrig gelassen / den ihr nicht zum theyl widersochtē / zum  
 theyl verwirt habe / wie neben andern D. Eder ordenlich beweist.

Die

**W**ere euwer Glaub Apostolisch / so würden ihr euch der Aposteln Lehr nachrichten / Nun aber befindet sich das Gegenspil / dann euwere Magdenburgische Chronick- schreiber den Heiligen Apostel Johannem bescholten / darumb das er einen zu freywilliger Armut hat ermahnt / demnach den H. Thomam / das er einen Leuiten das Haupt hat beschoren / vnd zu allen dingen das Zeychen des Creuzes gebraucht / desgleichen den H. Andream / das er den Sündern etliche Fasttag hat zur Büß aufgelegt / Also wollen die Neuwgläubigen nit Apostolisch seyn / sonder es müssen die Apostel Luthrisch seyn / oder sie müssen geirret haben.

## Die 61. Frag.

**S**oll dem also seyn / wie ihr berühmet das Teutschlandt habe das Euangelium nie gründtlich gehört / bis zur ankunfft Lutheri / hergege aber auß glaubwürdigen Historien offenbar ist / wie der Heiligen Aposteln Stimm vnd Lehr allenthalben erschollen ist / wie die Heiligen / Crescentius / Eucharis / Maternus / Valerius vnd andere Jünger der Heiligen Petri vnd Pauli / den Christenglauben im Teutschlandt gepflant haben / so ist euwere Lehr nicht der Aposteln Glaub / sonder ein neuer Glaub / vnangesehen was ihr vil die Schrift fürwendet / dann diese Heiligen erste Prediger vnd Martyrer die Heilige Schrift besser verstanden als ihr / seyntemal sie sie von den Aposteln / als von den rechten Lehrmeistern selbs gehört vnd verstanden haben.

## Die 62. Frag.

**I**ch frag auch ob Luthers Lehr kräftiger / beständiger vnd heylsamer seye / dann der Aposteln / Antwortet ihr ja / so stehet es euch zu beweysen / bekennet ihr nein / vnd also seine Nachkommende gleich sowol irren mögen / als der Aposteln Nachkommer /

kommer / wo sie von rechten Fußstapffen abtreten: So gebt ihr gnugsam zuverstehen / daß alle die widerum im Irthumb schweben / die von Luthers Lehr in etlichen Articklen sindt abgetreten / als da sindt vil Luthrischen selbs / Schweneckfelder / Caluinisten / Widertäuffer vnd dergleichen.

Die 63. Frag.

**I**st das euwer fürnemmen / daß ihr die alte wahre Lehr so ein zeit her verfallen vnd verborgen war / wöllet wider auff die Bahn bringen / Wie sollen dann wir das verstehen / daß alle alte Lehrer vñ Historien / so dem alten Glauben klärtlich Zeugnuß geben / wider euch sindt wie ihr selbs wol wisset / dermassen das ihr keines wegs gedulden möget / daß man sich ihrer Schrifften vnd Zeugnuß wider euch gebrauche? Wie sollen wir auch das verstehen / daß jr die Apostel selbs etlicher Articklen straffet / daß doch nicht geschehen solte / so ihrs mit ihrer Lehr hielten / gibt dann nicht auch Lutherus selbst zuverstehen / er habe vil gelehrt das dem alten wahren Glauben zu wider sey / da er etwann schreibe / Solten schon tausend Augustini / tausend Cypriani wider mich seyn / so will ich mich nichts daran kehren / wie zusehen ist / im Büchle wider Henricum den König auß Engellandt.

Die 64. Frag.

**I**st euwere Kirch Apostolisch / so beweyset vñnd erzählet durch welche Bischoff vnd Lehrer sie von den Aposteln bis auff euch sey herkommen / darmit wir euwer Succession auch vernemmen?

Die 65. Frag.

**W**er will euch aber sagen / daß euwer Glaub dieselbe Lehr seye / die Christus geoffenbaret / vnd die Apostel gepredigt haben / seytenmal ihr alle Altvätter / so euch dessen Zeugnuß

D

nus

nus seyn solten/als blinde irige Geister verwerffet/ vnd von der Kirchen Gottes abschneidet/ wie euwer Bugenbag vnderholen schreibe? Wie kan dann euwer Kirch an der ersten Apostolischen Kirch hangen vnd derselben gleich wie natürliche Glieder eines Leibs vngeliebt seyn? Vllleicht/gleich als solte der Leib die/ Brust/ die Arm abgeschnitten seyn/ vnd die Füß am Haupt oder an den Oren hangen?

Die 66. Frag.

**S** einer fragte/wo euwer Glaub vor zwenzig Jahren war/ wurden ihr acht ich antworten/ Im Teutschlandt vnd es wann in andern Landtschafften: So er aber fragte/ wo er vor sechzig Jahren war/saget ihr im Landt Sayen/ so einer dann weiters fragt/ wo er doch vor hundert/ vor fünff hundert/ vor tausend Jahren vnd fürbas sey gewesen? Was wöllet ihr darauff antworten? seytenmal zu alten zeiten ohn die verdampfte Secen niemands ist/der es möge halten vnd ihr euch selbs auch wider die alten vberall sehen?

Die 67. Frag.

**S** Eyde ihr aber das auserwehlt Volck vnd die Kirch Gottes/ so möchts einen wunder nehmen/ das ihr bisher so gar von Gott verlassen/ vnd des Worts Gottes also finde beraubt gewesen: So doch Gott die Synagog des alten Testaments/so lange Jar nie hat ohn sein wort/ ohn ware Propheten stehen lassen?

Die 68. Frag.

**I**st euwer Lehr warhafft vnd gerecht/ warumb beschämpet ihr dann euch derselben Erhebern/ von welchen sie erstlich ist entsprungen vnd erdicht worden/ ohn zweyffel/ das sie nicht Apostel waren/sonder der Apostelt abgesetzte Feynde vnd Widersächer. Als zum Exempel/ das Luther hat gelehrt/der Mensch habe nicht den freyen Willen/ hat er dannocht nicht anzeigen

zeigen wöllen/ woher er diese Lehr hätte/ dann die so diß vor ihm  
gelehrt haben/ allsamt seindt verdampfte Sectenmeister gewesen/  
Als nemlich/ so hat Luther disen Artickel von Wickless/ Wickless  
hat ihn von Petro Adelhart/ Adelhart hat ihn von Manicheern/  
Manes hat ihn von Marcion/ Marcion aber hat in nicht von Si-  
mon Petro/ dem Apostel Christi/ sonder von Simon Mago dem  
verfluchten Zauberer/ Nicht daß diese Kottmeister dem Luthero  
durchaus gleich/ oder einer in allen Articklen gleich wie der ander  
gelehrt habe/ sonder sindt allein in diesem mehres theyls ober ein-  
kommen/ in vbrigen Articklen aber sindt sie ein andern selbs zuwi-  
der. Wie es nun ein gestalt hat mit diesem Artickel/ also ist es gleich-  
falls auch mit den andern ergangen.

Die 69. Frag.

**L**S stehet euch übel an/ daß ihr es mit Luthero anfahet/ mit  
ihm aber nicht durchaus haltet/ dann hat er recht gelehrt so  
will es sich gebüren/ daß ihr alle vnd jede Artickel seiner Lehr  
halten/ nicht etlich verwerffen vnd verkehren/ wie geschehen ist im  
Artickel von der Rechtfertigung/ von dem freyen Willen/ von den  
Bildern/ wie sie nicht aufzureuten seyen/ Item daß die kleine  
Kinde bey dem Tauff auch ihren eignen Glauben haben?

Die 70. Frag.

**H**at aber er in vilen Articklen nicht die Warheit sonder Ir-  
thumb gelehrt/ dermassen daß ihrs nicht gut heissen/ sonder  
auffgeben vnd verdammen müßt/ wie kans dann war seyn/  
daß er erst die warhaffte/ vnsehlbare/ vngewechselte Lehr Christi  
habe ans Liecht gebracht? Ist er dann ein falscher Lehrer/ wie kön-  
nen dann die warhaffte seyn/ so von ihm her kommen?

**W**arumb nennet ihr Lutherum den grossen teuren Mann Gottes/oder warum soll er ein gewaltiger Prophet seyn/oder der dritt Elias/vnd der ander Johannes Baptista/vnd was mehr ist/der fünfft Euangelist/so zu den vier andern gezehlet vnd gerechnet/ ja dem grossen Apostel Paulo selbs soll verglichen werden/so er doch so oft irrs gangen, vnd fäschlich hat gelehrt/das doch dem Elia vnd den andern nicht ist widerfahren?

## Die 72. Frag.

**W**ie kan Luther ein Prophet seyn/ der zukünfftige Dinge sollte gewist vnd geweyssagt haben/ so er doch das gegenwertig als sein eigne Lehr nicht hat warhafftiglich können erkennen vnd bewären/dann er sonst nicht also von euch selbs des Irthumbes gezeigen wurde.

## Die 73. Frag.

**D**ieweyl nur ein Kirch vñ Versammlung der waren Gläubigen ist/die Gott liebet/vnd deren er das Reich der Himmlen hat zugesagt/dise ware Kirch Gottes aber bey vns Catholischen/nach euwrer rede nicht seyn soll/so muß sie entweders bey den Luthrischen/oder Zwinglischen/oder Schweneckfeldern/oder Widertäuffern allein seyn/dann mehr als bey einem Hauffen kan sie nicht seyn. Ist sie dann weder bey den Zwinglischen noch andern/sonder bey euch Luthrischen allein/so frag ich/dieweyl ihr selbs in vil Secten fürbas zerspalten sindt/ob die ware Kirch bey den gans Luthrischen/oder Illyrischen/oder Hosianbrinern/oder villeicht bey den Interimisten/oder Adiaphoristen/oder Confessionisten/oder aber bey den Wittenbergern/oder Jesnern/oder Tübingern zu finden seye? Woher es auch komme/das ihr bissher euch deshalb in allen euwern Versamblungen, Synoden vnd Colloquien nicht habt vereinbaren können?

Die

## Die 74. Frag.

**I**st die Augspurgisch Confession/da sie erstlich ist geschimmet worden./ die ware unverfälschte Lehr des Heyls gewesen / wie er im Jar 1530. habt fürgeben/ als ihr sie dem Keyser Carle hochlöblicher Bedechtnuß gewisen habt vnnnd gerümet/warumb habt ihr sie dann seydther so offft geändert?

## Die 75. Frag.

**I**st diser Confession treuwlich zu glauben/ warumb ist dan Philippus Melanthon Lutheri Jünger / der sie anfänglich zestelt vnd beschlossen hat/ nicht selbs darben gebliben/warumb ist er Caluinisch worden lestlich/ vnd also sein eigne Lehr von dem Nachtmal/so er euch in euwer Confession hat vorgeschriben/ verlaugnet vnd verdampft hat/ vnd hiermit von einem Irthumb in ein größern geradten ist?

## Die 76. Frag.

**S**oll euwre Augspurgisch Confession mit ihren Glaubens Articlen vnd neuwangestellten Kirchengebräuch mit Heiliger Schrift so wol bewerdet vnd versichert seyn/ warumb findt dann etliche euwre hochgelehrte Theologi vnd Schriftgelehrten verorsachet worden darvon abzustehen vnd zum H. Catholischē Glaubē zutrettē/welchen sie/ nach dem sie allen Vngrundt vnd höchste Vneinigkeit in euwerm Euangelio gnugsam erfahren haben/bis zu ende ihres Lebens mit grossem Lob bekendi / hiermit auch euwre List in ihren Schriffien deutlich entdeckt haben/ deren etlich ich erzählen mag/ als da ist Georgius Wicelius / Friedericus Staphylus/ Martinus Eysengreyn/ Sebastian Blasch/ Rabus/ Caspar Franck/ Johannes Engerdus/ alles treffentliche hochgelehrte Männer/wie auch von Zwinglischen gethan hat Johannes Brunner ein Hoherfahrner der Latinschen / Griechischen

schen vnd Hebraischen Sprachen/wie fermer auch gethan haben vil andere Edle fürnemte Männer/sonderlich der Lobesam Graff Ulrich von Helffenstein/welcher auch nach seiner Bekehrung sein ganze Landtschafft auff das treuwherzigest hat zur Catholischen Lehr halten lassen/die Predigkanten außgemustert/vnd den heylsamem Gottesdienst wider auffgericht.

## Die 77. Frag.

**S** euch die Warheit vnd Einigkeit angelegen wäre/hette Hosander/Illyricus/Urbanus Regius vnd Schnepffius sich in der Confession auch vnderschiedt/welches doch nicht geschehen ist/vnangesehen das sie auch Lutheri Jünger gewesen. Vileicht aber haben sie in der Schrifft gleich so wol als Melanthon erfahren zuseyn vermeynt/ deshalb es ihnen ein verkleinerung wer gewesen/den Artickeln Melanthonis zu vnderschiedt/Haben also vil lieber ein besonders wollen haben.

## Die 78. Frag.

**W**elcher sollte aber diese Confession zu glauben annehmen/dieweyl er besorgen muß/er werde nicht lang bey einer ley Bekandtnuß verharren können vnd gezwungen seyn/seinen Glauben abermal zuendern so baldt es euch gelegen ist/die Confession widerum zu trucken/seytenmal bissher gemeinlich darinn was von euch ist geendert worden/wann ihr sie von neuem habt trucken lassen.

## Die 79. Frag.

**W**ie dörfte ihr euch berühmen/das jr die ware Catholische Kirchen haben/so jr doch nicht könnet beweysen/das euwer Glaub Catholisch sey? darzu so manchen Irthumb alter verdampfer Secte vnder euwern Glaubens Artickeln lehret?

Die

Die 80. Frag.

**W**arumb sole man euch mehr für Catholisch achten/als die  
Walten Sectenmeister/die sich auch des Catholischen Na-  
mens wider die ware Kirch Christi gerühmet/habens  
aber in die länge nicht erhalten mögen.

Die 81. Frag.

**W**ie kan es glaubwürdig seyn/das die Catholische Kirch  
bey euch sey/so doch euere neuwe Lehr auch in fürnemb-  
sten Glaubens Articulen zu keiner endtlichen Einigkeit  
mag gelangen/wie es die euern selbs beklagen vnd anderstwo  
angezogen wirdt/dann darauß sicherlich abzunehmen ist/der Heil-  
ge Geist so die ware Kirch in alle Warheit vnd Einigkeit leitet/  
habe in diser zwoyträchtigen/zänckischen vneinigkeit kein platz zu  
wohnen.

Die 82. Frag.

**A**ß was Ursach solte man billicher Lutherum/als Grego-  
rium/Augustinum/Cyprianum oder einen andern bewärd-  
ten Kirchenlehrern hören vnd annemen/so doch wann es  
vmb das Wort Gottes zuthun ist/dise Lehrer dasselb ganz herz-  
lich/trewlich vnd heiliglich gebraucht vnd erklärt haben. Frey-  
lich aber were es billich den einzigen Lutherum oder ein andern sei-  
ner Rott/in einem Winkel hören/vnd hergegen alle Kirchenleh-  
rer vberall von der Apostel zeit her verwerffen.

Die 83. Frag.

**E**rzeyget doch einigen alten Kirchenlehrer/der gleich wie ihr  
gelehrt habe/vnd den ihr durchauß annemen vnd dar-  
durch beweysen köndt/euere Glaub sey nicht erst neuwlich  
von vilen bösen stucken zusammen geflickt/sonder bey den rechten  
vralten

vralten Christen / mit allen Articklen durchaus gleichsam gehalten worden / wie ihr ihu jesus undt lehret.

## Von Priesterlichem Beruff.

Die 84. Frag.

**W**arum soll es vnrecht seyn / daß durch Befelch vnd Ordnung Christi ein oberster Hirt (den ihr Bapst nennet) der ganzen Catholischen Christenheit seye / welchem Christus der war natürlich Hirt als seinem Statthalter seinen Schaffstall selbs hat befolhen / Johan. 21. Matth. 16. So doch die Christenheit durch kein ander weyß vnd weg / vermittelnde Göttlicher Gnade / bey vnd in Einigkeit kan erhalten werden / wie euwre zerspaltn Secten mit der that gnugsam erzeigen.

Die 85. Frag.

**W**as Ursach beweget euch den obersten Römischen Bischoff des vbermuths zuzeyhen / als würffe er sich selbs zum Haupt der Christenheit auff / so er sich doch nit selbs erhebt / sonder nach altem loblichem herkommen darzu erwöhlet wirt? Darwider aber Lutherus ohn alle erwählung / ohn alles herkommen vnd befelch / sich hat vber alle Heilige Lehrer / Concilia vnd Bapst frey auffgeworffen vnd gesetzt / vnd allen Keyfern als dem Römischen / Türckischen / Tartarischen vnd Persischen zu gebieten vnderstanden.

Die